

*Durch den Einsatz eines Dokumentenmanagement-Systems werden bei Ecolint, einer großen internationalen Schule mit Sitz in Genf, Prozesse digitalisiert und dadurch Validierungsabläufe beschleunigt.*



**Vincent Puttemans, Leiter Rechnungswesen, Internationale Schule Genf (Ecolint), Genf, schätzt DocuWare als Lösung für die Digitalisierung und Prüfung von Rechnungen und Verträgen bei Ecolint:**



„Wir haben uns für DocuWare entschieden, weil uns die Lösung mit ihrer leistungsfähigen Konfiguration, Flexibilität und der Möglichkeit, alle Arten von Dokumenten wie Rechnungen, Verträge und Budgets zu verwalten, überzeugt hat. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis war für unsere Wahl ausschlaggebend.“



- Land:** Schweiz
- Branche:** Bildung
- Plattform:** On-Premises
- Abteilung:** Einkauf, Rechnungswesen, Verwaltung
- Integration:** ERP Select Line

**Ecolint ist eine internationale Schule mit Vor- und Grundschule sowie Gymnasium. Die in Genf ansässige Lehranstalt setzt DocuWare für die Digitalisierung und Freigabe verschiedener Dokumente wie Rechnungen und Verträge ein und beschleunigt dadurch diverse Vorgänge.**

Die Ecolint wurde 1924 von Bediensteten der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und des damaligen Völkerbundes (heute UNO) gegründet und ist die vielfältigste Schulgemeinschaft weltweit. Als erste internationale Schule hat sie seit ihrer Gründung ständig Innovationen hervorgebracht, so geht auch die Einführung des International Baccalaureate Diploma Programme (IBDP) auf Ecolint zurück. Die Schule hat drei Standorte, an denen ca. 4.500 Schülerinnen und Schüler im Alter von vier bis 18 Jahren mit 140 Nationalitäten und 80 Muttersprachen unterrichtet werden. Um den laufenden Betrieb zu gewährleisten, beschäftigt die Schule derzeit rund 1.125 Mitarbeiter (Lehrkräfte und Mitarbeiter in unterstützenden Funktionen).

Mit jährlich mehr als 9.000 Rechnungen und 10.000 Dokumenten rund um die Schülerakten hatte die Einrichtung mit einer großen Menge an Papierdokumenten zu kämpfen. Das Risiko, die Dokumente zu verlieren, zu vergessen oder nicht ausreichend weiterzuverfolgen, war groß. Dies war umso problematischer, da die Schule auf drei

verschiedene Standorte verteilt ist. Um hier Abhilfe zu schaffen, machte sich die Einrichtung Ende 2019 auf die Suche nach einer Digitalisierungslösung, die Anfang 2020 eingeführt werden sollte.

### **Der Startschuss fiel 2020**

Der Leiter der Abteilung Rechnungswesen Vincent Puttemans hatte aus seinen vorherigen Tätigkeiten bereits Erfahrung mit derartigen Systemen. In seiner beruflichen Laufbahn erkannte er schnell die Vorteile der Digitalisierung in Bezug auf Zeitersparnis, Archivierung, Kontrolle und Prozessautomatisierung.

Nach einer Ausschreibung fiel die Wahl Anfang 2020 auf DocuWare. Die umfassenden Konfigurationsmöglichkeiten, die Flexibilität und die Funktionalität der Lösung, die die Verwaltung aller Arten von Dokumenten, etwa Einkaufsrechnungen, Verträge, Kundendateien, Budgets usw., mit einer entsprechenden Verwaltung der Zugriffsrechte ermöglicht, haben die Teams überzeugt. Den Ausschlag für diese Lösung gab schließlich das Preis-Leistungs-Verhältnis, das im Vergleich zu Konkurrenzangeboten besser ausfiel. Nach einer Einführungsphase wurde die Lösung von den meisten Teams während des ersten Lockdowns im März 2020 eingesetzt. Alle Teams arbeiteten ab diesem Zeitpunkt im Homeoffice. Da Rechnungen

*„Nach einer Einführungs- und Schulungsphase haben sich unsere Mitarbeiter schnell mit der Lösung vertraut gemacht und sie gut angenommen.“*

*„DocuWare konnte seine Leistungsfähigkeit während des Lockdowns gleich unter Beweis stellen. Rechnungen ließen sich von zu Hause aus freigeben, ohne dass unsere Buchhaltungsprozesse unterbrochen wurden.“*

*„Sehr geschätzt haben wir die gute Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern des Realisierungspartners, ihre Verfügbarkeit und die schnelle Reaktion bei Anfragen.“*

problemlos von zu Hause aus bearbeitet und freigegeben werden konnten, waren die Mitarbeiter begeistert von der Lösung.

### **Über 250 Mitarbeiter arbeiten täglich mit DocuWare**

Inzwischen hat die Schule in einigen Abteilungen Homeoffice eingeführt, doch 80 Prozent der Mitarbeiter sind wieder im Büro. Die Mitarbeiter haben sich daran gewöhnt, von zu Hause oder unterwegs auf DocuWare zuzugreifen und Rechnungen freizugeben. „Das ist eine neue Art zu arbeiten, die gut ankommt“, sagt Vincent Puttemans.

Mehr als 250 Mitarbeiter, darunter 20 Anwender mit Schlüsselfunktionen, verwenden das DMS täglich, sei es, um Dokumente abzurufen oder um sie zu freizugeben. Viele Abteilungen der Einrichtung nutzen DocuWare: Die Abteilung Finanzen/Buchhaltung in erster Linie für die Bearbeitung und Validierung von Rechnungen, die drei Rektoren für die Prüfung der Rechnungen ihrer Abteilung, die Abteilung Einkauf für die Validierung von Verträgen sowie die Bereiche

Logistik und Gemeinkosten. So wird der automatisierte Workflow in den verschiedenen Abteilungen umfassend eingesetzt und unterstützt sowohl die Zusammenarbeit als auch die Beschleunigung von Freigabeprozessen.

### **Gute Zusammenarbeit mit dem DocuWare Partner**

Vor allem die Unterstützung, Verfügbarkeit und schnelle Reaktion des DocuWare Vertriebspartners vor Ort waren entscheidende Faktoren für den Erfolg dieses umfangreichen Projekts, in das so viele Mitarbeiter der Einrichtung eingebunden waren. Die Geschäftsleitung ist mit dem Tool sehr zufrieden und prüft nun, ob DocuWare künftig auch für die Verwaltung von Personalakten eingesetzt werden soll.



**Mehr erfahren: [docuware.com](https://www.docuware.com)**